

VENRO-Forderungen zur Konferenz der Vereinten Nationen zur globalen Finanz- und Wirtschaftskrise und ihren Auswirkungen auf Entwicklung

Die UN-Konferenz zu den Auswirkungen der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise auf die Entwicklungsländer, die vom 24.- 26. Juni in New York stattfindet, darf nicht scheitern. Die G20 – Staaten haben ihre Rettungs- und Konjunkturprogramme geschnürt. Die Folgen der globalen Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise auf die Ärmsten der Armen in den Entwicklungsländern aber spielen nur eine untergeordnete Rolle. Dabei sind die Menschen in den Entwicklungsländern die für die Krise nicht verantwortlich sind, von deren Auswirkungen besonders hart getroffen. Die Weltbank prognostiziert, dass die Zahl der Menschen, die in extremer Armut leben, durch die Krise um 55 bis 90 Millionen steigen wird. Damit ist die Erreichung der globalen Entwicklungsziele, wie die Halbierung von absoluter Armut und Hunger bis zum Jahr 2015 aufs Höchste gefährdet.

VENRO fordert vom UN-Finanzgipfel:

- 1. Rettungsschirme der Industrieländer richten sich bisher nur an Banken und Unternehmen. Es ist notwendig, einen angemessenen Anteil der Rettungsmilliarden den Entwicklungsländern zur Verfügung zu stellen, um ihnen einen Ausweg aus der Krise zu ermöglichen. So sollen vor allem die von den Krisen besonders betroffenen Menschen unterstützt und die wirtschaftliche Entwicklung gefördert werden. Ein solcher Schritt ergänzt die internationalen Vereinbarungen zur Erhöhung der Mittel für die Entwicklungszusammenarbeit, die 2009 auf der UN- Konferenz von Doha bestätigt worden sind. Darüber hinaus bleibt es notwendig, neue Finanzierungsinstrumente für Entwicklung einzurichten wie zum Beispiel eine umfassende Finanztransaktionssteuer.**
- 2. Die Vereinbarungen vom G 20- Gipfel müssen schnellstens umgesetzt werden. Dabei müssen die internationalen Finanzinstitutionen transparent und partizipativ handeln. Es muss deutlich werden, wie die Mittel vergeben werden und dass Armutsbekämpfung und wirtschaftliche und soziale Stabilität in den Mittelpunkt aller Aktionen gestellt werden.**
- 3. Die Krise verschärft die Verschuldung vieler Entwicklungsländer. Daher muss es zu neuen Entschuldungsmaßnahmen kommen. Gleichzeitig unterstreicht VENRO die Forderung nach einem internationalen Insolvenzverfahren für überschuldete Staaten.**

- 4. Um Steuer- und Kapitalflucht aus Entwicklungsländern wirksam zu unterbinden, müssen Steueroasen und Off-shore- Finanzzentren trocken gelegt werden. Steuerflucht und Steuervermeidung muss durch bessere internationale Information und Koordination entgegengewirkt werden. VENRO erwartet, dass von der UN-Konferenz ein deutliches Signal in Richtung der mittelfristigen Einrichtung einer internationalen Steuerorganisation unter dem Dach der Vereinten Nationen ausgeht.**

- 5. Auch wenn der G 20-Prozess ein wichtiger Schritt war, um Krisenmanagement über den Kreis der G8 –Länder hinaus zu organisieren, fordert VENRO die Stärkung und Reform der Vereinten Nationen, damit alle 192 UN- Staaten ein gleichberechtigtes Mitspracherecht bei der Suche nach Auswegen aus der akuten Krise und der Vermeidung zukünftiger Krisen haben. VENRO unterstützt deshalb nachdrücklich die Einrichtung eines UN-Rats für wirtschaftliche und soziale Fragen und die Verabschiedung einer UN-Charta für nachhaltiges Wirtschaften.**

Wir erwarten, dass von der UN – Konferenz deutliche Signale und konkrete Beschlüsse im Sinne dieser Forderungen ausgehen. Denn das ist die internationale Gemeinschaft den Millionen von Menschen, die unter den Folgen der Krise leiden, schuldig.

**Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen e.V.
(VENRO)
Kaiserstr. 201
53113 Bonn**

Tel.: 0228/ 9 46 77 - 0

Fax: 0228/ 9 46 77 99

E-Mail: sekretariat@venro.org

Internet: www.venro.org

VENRO ist ein freiwilliger Zusammenschluss von rund 120 deutschen Nichtregierungsorganisationen, die in der privaten oder kirchlichen Entwicklungszusammenarbeit, der Humanitären Hilfe sowie der entwicklungspolitischen Bildungs-, Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit tätig sind.